

Jetzt wird es ernst

Nach vielen Wochen der Vorbereitung fahren Ole Sagajewski und Niclas Thuernagel zur Deutschen Meisterschaft



Ole Sagajewski (links) und Niclas Thuernagel haben sich sowohl in der U18 als auch in der U19 die Bremer Landesmeisterschaft gesichert. Der Lohn: Das Beachvolleyball-Duo fährt zwei Mal zu den Deutschen Meisterschaften.

FOTO: F. STRANGMANN

VON FLORIAN CORDES

Baden. Ole Sagajewski verbringt die kommenden Tage an der Kieler Förde – genauer gesagt in Kiel-Schilksee. Allerdings will sich der junge Mann dort nicht gemütlich in einen Strandkorb setzen und Urlaub machen. Ole Sagajewski, Volleyballer des TV Baden, tritt in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt bei der Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaft der U19-Junioren an – gemeinsam mit seinem Partner Niclas Thuernagel, der in der Halle für Bremen 1860 spielt.

Qualifiziert hat sich das Duo für die DM am Ostseestrand durch den Sieg bei den Bremer Landesmeisterschaften. Das Turnier wurde Ende Juni am Badener Lahof ausgetragen (wir berichteten). Souverän setzte sich das Gespann gegen die Konkurrenz durch. Schon damals erklärte Ole Sagajewski, dass er und sein Partner die Ziele für die U19-DM ein wenig tiefer ansetzen wollen. Der Grund: Sagajewski/Thuernagel werden in Kiel auf größtenteils ältere Beachvolleyballer dabei, die auch schon international gespielt haben*, sagt Ole Sagajewski.

Der Badener und der Bremer sehen das Turnier jedoch nicht als einen fröhlichen

Ausflug ans Meer an. „Wir wollen die Vorrunde überstehen und dann gucken, wie weit es für uns gehen kann. Vielleicht haben wir ja auch ein bisschen Losglück“, meint Sagajewski. Auch Oles Vater und Trainer Peter-Michael Sagajewski weiß, dass das Duo mit Ambitionen in Kiel antreten will. „Ich glaube, die Jungs wollen schon etwas mehr erreichen. Es ist zwar unglaublich hart, bei der DM zu spielen. Aber ein Lucky Punch kann einem bei solch einem Turnier immer gelingen“, sagt der Coach.

Zwischen der Landesmeisterschaft und der U19-DM, die am morgigen Donnerstag mit den Vorrundenpartien beginnt, haben Ole Sagajewski und Niclas Thuernagel viel Zeit im Sand verbracht. Eine intensive Vorbereitung liegt hinter den beiden Sportlern. „Allerdings fiel sie wegen gesundheitlicher Probleme ein wenig kürzer aus“, berichtet Ole Sagajewski. Dennoch: Erfolge haben sie eingefahren. So gingen sie bei mehreren B-Cups an den Start. In Dangast, Northeim und Bremen holten die Bremer Landesmeister jeweils den ersten Platz. „Am vergangenen Wochenende waren die beiden zudem bei einem A-Cup am Start. Dort haben sie nach einem miserablen Start den fünften Platz geholt“, erzählt Peter-Michael Sagajewski. „Sowohl bei die-

sem Turnier als auch bei den B-Cups haben Ole und Niclas ausschließlich gegen erwachsene und somit erfahrene Beachvolleyballer gespielt. Insgesamt verlief die Vorbereitung sehr stimmig.“

Um nun in Kiel möglichst weit zu kommen, müssen Ole Sagajewski und sein Partner jedoch nicht nur Glück haben und spielerisch überzeugen. „Beim Beachvolley-

„Wir wollen die Vorrunde überstehen und dann gucken, wie weit es für uns gehen kann.“

Ole Sagajewski

ball spielt der Kopf eine ganz wichtige Rolle. Um erfolgreich zu sein, muss man mental sehr stark sein“, erklärt Peter-Michael Sagajewski. Während sein Sohn und Niclas Thuernagel bereits am gestrigen Abend nach Kiel gefahren sind, macht sich der Coach erst am Freitag auf den Weg nach Schleswig-Holstein. „Ole und Niclas wollen sich schonmal mit den Gegebenhei-

ten in Schilksee vertraut machen“, sagt der Trainer.

Am Donnerstag wissen sie dann auch endgültig, gegen welche drei Teams sie in der Vorrunde spielen werden. „Optimal wäre es, wenn sie dann Erster werden. Somit bleiben ihnen Überkreuzspiele erspart. Werden sie dagegen Gruppenletzter, ist die DM für Ole und Niclas zu Ende“, sagt Peter-Michael Sagajewski.

Das Beach-Duo tritt in diesem Jahr allerdings nicht nur bei der Deutschen Meisterschaft im hohen Norden an. Bereits in der kommenden Woche geht es für die beiden nämlich auch zum Bostalsee (Saarland) zur U18-DM. „Das ist unser eigentlicher Jahrgang“, sagt Ole Sagajewski. Im Jahr 2014 holten er und Thuernagel in ihrer Altersklasse – damals noch in der U17 – sogar die Silbermedaille. „Die Möglichkeiten am Bostalsee vorne zu landen, sind natürlich besser als bei der U19“, sagt Ole Sagajewski. „Dennoch wird es schwer, an den Erfolg aus dem Vorjahr anzuknüpfen. Wenn ich jetzt sage, dass wir wieder ganz vorne landen, wäre das schon sehr Selbstbewusst. Natürlich wollen wir weit kommen.“ Doch Ole Sagajewski hält sich ganz bewusst bedeckt. Die Konkurrenz habe sich in den vergangenen zwölf Monaten ebenfalls verbessert.